

Das Fort- und Weiterbildungsangebot der Evangelischen Hochschule wird durch das Institut für Fort- und Weiterbildung organisiert und teilweise in Kooperation mit anderen Trägern durchgeführt. Einige Seminare können auch als Inhouse-Seminare gebucht werden.

#### **Institutsleitung:**

Prof. Dr. Cinur Ghaderi, Prorektorin und Leiterin des Instituts für Fort- und Weiterbildung

#### **Seminarleitung und Referentin:**

Prof. Dr. jur. Daniela Evrim Öndül lehrt an der EvH RWL Sozialrecht, u.a. mit dem Schwerpunkt Ausländerrecht. Sie hat mehrjährige einschlägige Praxiserfahrung als Rechtsanwältin im Ausländer- und Asylrecht und als Ergänzungspflegerin für ausländische unbegleitete Minderjährige.

#### **Ansprechpartnerin:**

Christiane von der Ruhr  
Tel.: +49 (0)234 / 97 663 230  
Fax: +49 (0)234 / 36 901 100  
E-Mail: [weiterbildung@evh-bochum.de](mailto:weiterbildung@evh-bochum.de)

#### **Veranstaltungsort:**

Evangelische Hochschule RWL  
Immanuel-Kant-Str. 18-20, 44803 Bochum

#### **Referent\_in:**

Inge Riße, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin und Betriebswirtin (MBA), arbeitet als Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit mit Geflüchteten, die eine Ausbildung in Deutschland anstreben und/oder während einer bereits begonnenen Ausbildung mit Förderinstrumenten unterstützt werden müssen, um ihre Ausbildung erfolgreich abschließen zu können.

Dennis Giehmann, Sozialpädagoge (B.A.), ist beim Diakoniewerk Duisburg GmbH im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sowie in der Flüchtlingsberatung tätig.

**Kursgebühr:** 180,- Euro pro Kurs

Bankverbindung:  
Sparkasse Bochum  
IBAN DE02 4305 0001 0042 3042 79  
BIC WELADED1BOC

**Bitte immer den Teilnehmernamen, Veranstaltung und Kurs Nr. angeben.**

## Anmeldung

#### **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem, in den Flyer integrierten, Anmeldeformular per Post oder per Fax oder per E-Mail an.

#### **Anmeldebestätigung:**

Nach der entsprechenden Anmeldefrist, in der Regel vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn, erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung.

#### **Zahlung:**

Mit der Anmeldebestätigung werden Sie zur Zahlung des entsprechenden Betrages aufgefordert.

#### **Rücktritt:**

Sollten Sie weniger als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder nach Ablauf der Anmeldefrist Ihre Teilnahme absagen und Ihr Platz kann nicht anderweitig belegt werden, müssen Ihnen leider die vollen Kursgebühren in Rechnung gestellt werden.

#### **Stornierung:**

Bei nicht Zustandekommen der Mindestteilnehmerzahlen, behält sich das Institut für Fort- und Weiterbildung vor, die Veranstaltung abzusagen. Bereits entrichtete Kursgebühren werden selbstverständlich zurückerstattet. Die genauen Konditionen der verschiedenen Fort- und Weiterbildungs-Angeboten entnehmen Sie bitte den Veranstaltungshinweisen sowie den entsprechenden vertraglichen Bedingungen.

#### **Datenschutz:**

Der/die Teilnehmende erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Speicherung ihrer/seiner persönlichen Daten für Verwaltungs-, Informations- und Prüfungszwecke, soweit dies für die Durchführung der Weiterbildung erforderlich ist, einverstanden. Weitere Informationen zum Datenschutz, zur Datenlöschung und Speicherdauer finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: <https://www.evh-bochum.de/datenschutzerklaerung.html>

#### **Bildungsschecks und Weiterbildungsförderungen:**

Wir nehmen Bildungsschecks und Prämiegutscheine an, wenn die vorgegebenen Rahmenbedingungen erfüllt sind. Die öffentlichen Fördermöglichkeiten ändern sich immer wieder. Den aktuellen Stand erfahren Interessierte unter:

<http://www.bildungsscheck.nrw.de>.

Bitte informieren Sie sich bei einer ausgewiesenen Beratungsstelle. Diese können Sie auf der oben angegebenen Web-Site für Ihre Region ermitteln.

## Institut für Fort- und Weiterbildung



Zwei Fortbildungen zum Thema

### **Ausländerrecht:**

**Ausbildungsförderung  
für Geflüchtete**

**Rechtliche Grundlagen  
des Nachzugs von  
Ausländern zur  
Familienzusammen-  
führung**



EVANGELISCHE HOCHSCHULE  
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE  
Protestant University of Applied Sciences

KURS NR. 20/01/2019

**Ausbildungsförderung für Geflüchtete**

Junge Menschen mit Fluchthintergrund verfolgen sehr häufig das Ziel einer betrieblichen Berufsausbildung. Eine Ausbildung kann helfen, unabhängig vom Aufenthaltstitel ein mehrjähriges oder dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland zu erlangen. Ein staatlich anerkannter Beruf ermöglicht jungen Geflüchteten berufliche Perspektiven in Deutschland und auch weltweit und ist Grundlage für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt.

Im Rahmen des Seminars werden die Förderinstrumente der Agentur für Arbeit vorgestellt, damit junge Menschen den Weg in die Ausbildung schaffen können. Die Fördervoraussetzungen hängen ab von der „Bleibeperspektive“, dem jeweiligen Herkunftsland und dem Aufenthaltsstatus und müssen im Einzelfall durch die Agentur für Arbeit oder ggf. das Job Center geprüft werden. Die Referentin berichtet von Erfahrungswerten aus der Praxis in der Berufsberatung. Die Teilnehmenden können dabei eigene Arbeitserfahrungen und Fallbeispiele einbringen.

**Inhalte:**

- Allgemeine persönliche Voraussetzungen
- Förderinstrumente
- Besonderheiten im Aufenthaltsrecht/„Ausbildungsduldung“ nach § 60a AufenthG
- Die Bedeutung von Netzwerkakteur\_Innen und Ehrenamtler\_Innen für den Erfolg
- Spracherwerb vor und während einer Ausbildung
- Mangelberufe und Fachkräftebedarf
- Einzelfallbearbeitung für Ihre Fragen

**Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtliche Berater\_innen, die mit jüngeren Flüchtlingen arbeiten/zu tun haben (Mitarbeiter\_innen von Jugendämtern und sozialen Diensten, Vormünder\_innen, Betreuer\_innen, Schulsozialarbeiter\_innen, Mitarbeiter\_innen von Beratungsstellen; weitere Interessent\_innen).

**Termin:** Freitag, 10. Mai 2019 von 10:00 bis 18:00 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 180,- Euro

**Referentin:** Inge Riße ist Diplom-Sozialwissenschaftlerin und Betriebswirtin (MBA) und arbeitet als Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit mit Geflüchteten, die eine Ausbildung in Deutschland anstreben und / oder während einer bereits begonnenen Ausbildung mit Förderinstrumenten unterstützt werden müssen, um ihre Ausbildung erfolgreich abschließen zu können. Sie berät und unterstützt die jungen Menschen bei der beruflichen (Neu-)Orientierung, um ihre Erwartungen und persönlichen Bedürfnisse mit dem Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt in Einklang zu bringen.

Inge Riße hat ehrenamtliche Erfahrung mit jungen ausbildungsinteressierten Menschen in Nepal und ist in einem Netzwerk für benachteiligte Frauen und Mädchen in Asien aktiv. Sie war mehrere Jahre im Vorstand der Deutsch-Indischen Gesellschaft Wuppertal e.V. tätig.

KURS NR. 20/02/2019

**Rechtliche Grundlagen des Nachzugs von Ausländern zur Familienzusammenführung**

Einer der Hauptzuwanderungsgründe nach Deutschland ist die Familienzusammenführung. Die nationalen Vorgaben in §§ 27- 36 AufenthG werden durch die Verfassung, die Europäische Menschenrechtskonvention und durch die Familien nachzugsrichtlinie der EU ergänzt bzw. teilweise verdrängt. Zudem privilegiert das Gesetz bestimmte Personengruppen und enthält Einschränkungen für andere Personengruppen. Im Seminar werden die komplexen rechtlichen Grundlagen übersichtlich dargestellt und Lösungen für praktische Probleme rund um den Ehegattennachzug und die Familienzusammenführung erarbeitet. Eingegangen werden soll auch auf geplante - möglicherweise nach Druck dieser Ankündigung auch bereits umgesetzte - rechtliche Änderungen. Der Familiennachzug zu Subsidiär Schutzberechtigten, in Form des neuen § 36a AufenthG, so wie das EUGH Urteil zum Familiennachzug zu volljährig gewordenen UMF und der daraus resultierende Zwiespalt zwischen Europäischem Recht und der Auffassung des Auswärtigen Amtes wird ebenfalls behandelt.

**Inhalte:**

- Rechtliche Regelungen zum Nachzug der Kernfamilie sowie sonstiger Familienangehöriger nach §§ 27 - 36a AufenthG
- Besonderheiten beim Nachzug zu hier lebenden Drittstaatsangehörigen mit humanitärem Aufenthaltsstatus wie etwa Asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte, Resettlement-Flüchtlinge
- Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zum Sprachnachweis
- Verfahrensrechtliche Grundlagen für den Visumsantrag und evtl. Rechtsmittel

**Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtliche Berater\_innen, die mit Flüchtlingen arbeiten/zu tun haben (Mitarbeiter\_innen von Jugendämtern und sozialen Diensten, Frauenhäusern, Beratungsstellen sowie Vormünder\_innen, Betreuer\_innen; weitere Interessent\_innen).

**Referent:** Dennis Giehmann, Sozialpädagoge (B.A.), ist beim Diakoniewerk Duisburg GmbH im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sowie in der Flüchtlingsberatung tätig.

**Termin:** Freitag, 24. Mai 2019 von 10:00 bis 18:00 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 180,- Euro

**ANMELDUNG:**

Hiermit melde ich mich verbindlich an!

<input type="text"/>	<input type="text"/>
KURS NR.	TITEL DER VERANSTALTUNG
<input type="text"/>	<input type="text"/>

VORNAME/NAME

STRASSE/HAUS-NR.

PLZ/ORT

GGF. ABWEICHENDE RECHNUNGSADRESSE

GGF. ABWEICHENDE RECHNUNGSADRESSE

TEL. (PRIVAT/DIENSTLICH)

E-MAIL-ADRESSE

BERUF/AUSBILDUNG

AKTUELLER ARBEITGEBER

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen des Instituts für Fort- und Weiterbildung, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe einverstanden.

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT

**PER POST:**

Institut für Fort- und Weiterbildung  
Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe  
Immanuel-Kant-Str. 18 - 20 | 44803 Bochum

**ODER PER FAX:**

0234/36901-100

**ODER ALS SCAN:**

weiterbildung@evh-bochum.de

